

Viktorija Kaina

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Materialband zur Online-Vorlesung – Teil I

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Vorwort oder: <i>Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...</i>	4
Vorlesung 1: <i>„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“</i> oder: Was ist Wissenschaft?	6
Vorlesung 2: <i>„Die lügen doch ALLE in der Politik!“</i> oder: Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin	26
Vorlesung 3: <i>TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit</i> oder: Was ist Demokratie? Was sind Demokratien?	56
Vorlesung 4: <i>Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft</i> oder: Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“?	111
Vorlesung 5: <i>Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?</i> oder: Wie lässt sich Wahlverhalten erklären?	163
Vorlesung 6: <i>Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird</i> oder: Gibt es Wunder also DOCH?	203

Vorwort oder: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...

Eigentlich wollte ich Journalistin werden.

Ich hatte bereits ein einjähriges Volontariat bei der Chemnitzer „Freien Presse“ absolviert und schon beinahe zwei Jahre als Zeitungsredakteurin gearbeitet, als ich im Oktober 1991 mein Diplomstudium in Politikwissenschaft an der Universität Potsdam aufnahm. Und danach, so mein damaliger Plan, wollte ich Karriere als politische Journalistin machen. Aber schon Blaise Pascal, der französische Mathematiker, Physiker, Literat und Philosoph des 17. Jahrhunderts wusste: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von Deinen Plänen. Mein Studium führte mich auf eine ganz andere Bahn oder besser: in eine ganz andere Welt. In die Welt der Wissenschaft. Die mich von Anfang an faszinierte und begeisterte. Und weil ich mich in dieser Welt nicht übel schlug, blieb ich dabei. Und gab meine Journalismus-Pläne auf. Darum haben Sie und ich jetzt miteinander zu tun. Und Sie werden sich im Verlauf Ihres Bachelor-Studiums „BAPVS“ ganz bestimmt Ihre eigene Meinung bilden, wie Sie das eigentlich finden sollen.

Meine erste Vorlesung in Politikwissenschaft vor mehr als 25 Jahren ist auch unser gemeinsames Thema: eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Doch was Sie hier in Händen halten, ist kein Studienbrief im üblichen Sinn. Dieses Dokument flankiert den ersten Teil Ihrer Online-Vorlesung zur Einführung in das deutsche politische System. Die fertiggestellte Online-Vorlesung wird einmal aus insgesamt drei Teilen bestehen. Hier und heute starten wir aber erst einmal mit Teil I. Der besteht aus sechs Sitzungen und insgesamt 19 Teilkapiteln.

Dieser Materialband bietet zu jeder der sechs Vorlesungs-Sitzungen weiterführende Informationen. Zum ersten sind im Folgenden alle Power-Point-Folien abgedruckt. Wenn Sie mögen, können Sie bestimmte Notizen also an passenden Stellen direkt hier im Materialband festhalten. Das macht diesen Materialband für Sie auch zu einem Arbeits- und Notizbuch. Zum zweiten habe ich zu jeder Sitzung Verständnis- und Übungsfragen formuliert. Diese Fragen sollen Sie dazu anregen, die Inhalte der Vorlesung zu reflektieren, zu wiederholen und zu festigen. Sie sollen damit aber auch angestiftet werden, sich selbst Fragen an den Stoff zu stellen. Zum dritten erhalten Sie zu jeder Sitzung eine Literaturliste. Dort sind alle Quellen aufgeführt, die ich in der Vorlesung benutzt habe und auf die ich nur verkürzt verweise. Außerdem will Ihnen damit einen ersten Überblick über vertiefende Forschungsliteratur zum jeweiligen Thema geben.

Ich hoffe, dass Sie diese Vorlesung mit Gewinn hören werden. Wenn sich diese Hoffnung erfüllt, so läge das Verdienst allerdings nicht bei mir allein. Als eingefleischter Star Trek-Fan weiß ich: Ein Raumschiff-Captain ist nichts ohne seine Crew. Das gilt auch für meine Crew. Daher danke ich an dieser Stelle herzlich meinen studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, die mich in meiner Arbeit an Teil I dieser Online-Vorlesung und am Materialband tatkräftig unterstützt haben. Reinhold Melcher, Berivan Güclü und Hoang Long Nguyen bin ich für so manche Datenauswertung und Grafik zu großem Dank verpflichtet. Kolja Rost und Johannes Lessinger haben mir mit aufwendigen Recherchen den Rücken für das Wesentliche freigehalten, wichtige Informationen beigetragen und aufwendig die Aktualität von Informationen und Fakten überprüft, die in früheren

Versionen dieser Vorlesung bereits Eingang gefunden hatten. Kolja Rost und Berivan Güclü haben sich außerdem um die sorgfältige Gestaltung dieses Materialbands mit verdient gemacht. Darüber hinaus bin ich meinem Mitarbeiter Raphael Kruse und unserer Online-Tutorin Dr. Franziska Carstensen außerordentlich dankbar für ihr großartiges Engagement bei der Entwicklung des Übungsangebots auf der Online-Lehrplattform Moodle. Schließlich haben Reinhold Melcher und vor allem Matthias Heine-Bohnes vom ZMI der FernUniversität in Hagen dafür gesorgt, dass meine einzelnen Aufnahme-Schnipsel hör- und anschaulich zusammengefügt wurden. Und Pia Klein hat sich um notwendige Lizenzierungsfragen gekümmert. Auch dafür meinen aufrichtigen Dank.

Was Sie, liebe Studierende, in den folgenden Wochen hören werden, was Sie mit diesem Materialband in den Händen halten und worin Sie sich auf Moodle trainieren können – das alles ist auch die Frucht der fleißigen und enthusiastischen Arbeit jener, die für Sie allzu oft unsichtbar bleiben. Für Ihre akademische Ausbildung an der FernUniversität in Hagen ist die Einsatzbereitschaft dieser Menschen dennoch unverzichtbar und von unschätzbarem Wert. Vielleicht können Sie in der Vorlesung an der einen oder anderen Stelle etwas davon spüren, wie viel Freude meinem Team und mir die Arbeit an Teil I Ihrer Online-Vorlesung gemacht hat. Und wieviel Spaß wir zusammen hatten. Mir bleibt nun noch zu wünschen, dass unser Enthusiasmus auf Sie ein wenig ansteckend wirkt.

Hagen, im Dezember 2018

Viktoria Kaina

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

von und mit Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

Vorlesung 1:

„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“
oder: Was ist Wissenschaft?

(Kapitel 1.1)



© Jakob Studnar, Hilden

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdolla

Der Grundwiderspruch liberaler Demokratien

▪ *Einerseits*

Zustimmung der
Bevölkerung =

notwendige Bedingung
demokratischer
Herrschaft

verleiht den Bürgerinnen
und Bürgern Macht

▪ *Andererseits*

repräsentative
Verfahren und

Freiheit sicherndes
Institutionensystem

schränkt die Macht der
Bürgerinnen und Bürger **ein**

Gliederung Vorlesung 1:

Kapitel 1.1

1. Vorlesungsplan
2. Literaturempfehlungen
3. Service
4. Klausurhinweise

Kapitel 1.2

5. Was ist Wissenschaft?

Symbole:



Videotutorial



Tipps und Hinweise

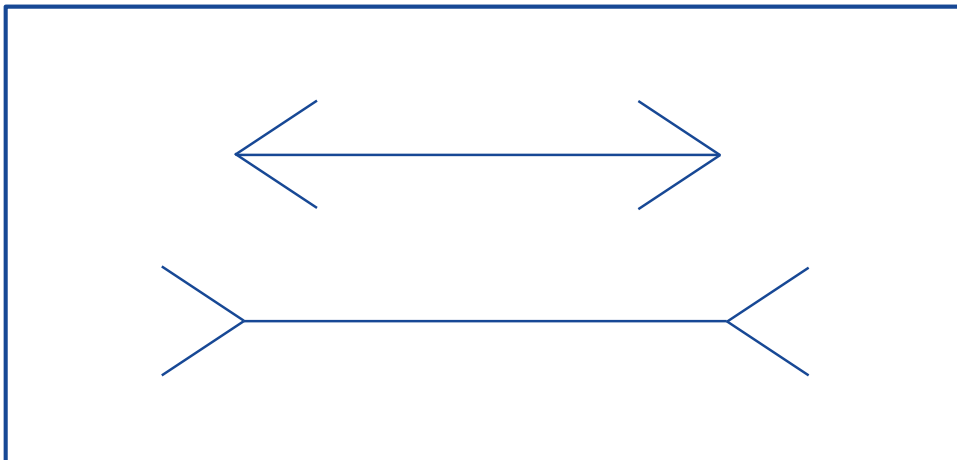


Webseiten



Übung in Moodle

Müller-Lyer-Illusion



Quelle: Kahneman 2012: 41.

Vorlesungsplan – Teil I

Vorlesung 2 *„Die lügen doch ALLE in der Politik!“* oder:
Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin

Vorlesung 3 *TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit* oder:
Was ist Demokratie? – Was sind Demokratien?

Vorlesung 4 *Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft* oder:
Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“?

Vorlesung 5 *Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?* oder: *Wie lässt sich Wahlverhalten erklären?*

Vorlesung 6: *Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird* oder:
Gibt es Wunder also DOCH?

Literaturempfehlungen

neben dem Grundgesetz:



Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9., akt. u. erw. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.



Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, 3., überarb., akt. u. erw. Auflage, München: C.H. Beck.



Beyme, Klaus von (2016): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 12. Aufl., Wiesbaden: Springer VS.



Sturm, Roland / Pehle, Heinrich (2012): Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3., akt. und erw. Aufl., Wiesbaden: Springer VS.



Bernauer, Thomas et al. (2015): Einführung in die Politikwissenschaft, 3., akt. Aufl., Baden-Baden: Nomos.



Schmidt, Manfred G. et al. (2013): Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS.



Moodle: Ihre virtuelle Lernumgebung

Modulleitung:

Wiss. Online-Tutorin:



© Jakob Studnar, Hilden

Prof. Dr. Viktoria Kaina

@ viktoria.kaina@fernuni-hagen.de
 ☎ +49 2331 987-2165



© Viktoria Kaina, FeU Hagen

M.A. Raphael Kruse

@ raphael.kruse@fernuni-hagen.de
 ☎ +49 2331 987-2161



© Bernd Müller, FeU Hagen

Dr. Franziska Carstensen

@ franziska.carstensen@fernuni-hagen.de

FernUniversität in Hagen ...Moodle

Herzlich willkommen
in der Lernumgebung zum Modul B2 "Grundstrukturen der Politik" des BA Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie im Wintersemester 2016/17.

In der Moodle-Lernumgebung werden aktuelle Informationen und Zusatzmaterialien zum Modul veröffentlicht. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, offene Fragen zu klären, sich mit anderen Studierenden auszutauschen und verschiedene Übungsangebote wahrzunehmen.

Modulleitung
Raphael Kruse, M.A. Kontakt
Dr. Franziska Carstensen Kontakt

Allgemeine Informationen
Seminartypen
Informationen zur Klausur im Modul B2 des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie
Wahlfreie Literaturreiseführer
Empfehlung: Interdisziplinär-politischwissenschaftlich Denken und Arbeiten im WS 2016/17
Empfehlung: Praktikumseinsatz "Politische Unterstützung"
Vorlesung: Raphael Kruse
Vorlesung: Dr. Franziska Carstensen

Allgemeine Diskussionen & Lerngruppen

FernUniversität in Hagen

Service: Hinweise zum Studium

<http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg/1/>

Herzlich Willkommen auf der Homepage des Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regionen!

Der akademische Austausch kann heute ohne das Internet nicht mehr auskommen. Deshalb möchten wir Sie herzlich einladen, sich auf unserer Homepage über unsere Forschungsaktivitäten zu informieren. Hier finden Sie eine Übersicht unserer aktuellen Publikationen und Informationen zu unseren Forschungsprojekten.

Studierende möchten wir besonders auf die Rubrik „Studium und Lehre“ hinweisen. Dort finden Sie aktuelle Informationen zur Lehre, wichtige Hinweise zu Ihrem Studium (z.B. Leitfaden für Hausarbeiten) sowie Videotutorials, unter anderem zur Literaturrecherche und zum Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Interesse und Ihre Nachricht.

AKTUELLES

ECPR General Conference: Dr. Tuuli-Marja Kleier Section Chair auf der 11. ECPR-Hauptkonferenz 2017 in Oslo
Die von Prof. Victoria Kaina geleitete Standing Group „Identity“ freut sich über die Aufnahme der beantragten Sektion „Who is We? Drawing identity boundaries and their consequences“ im akademischen Programm der 11. General Conference des ECPR (Chair: Dr. Tuuli-Marja Kleier; Co-Chair: Prof. Karolewski, Willy Brandt Center for German and European Studies, University of Wrocław). Weitere Informationen und Hinweise finden Sie auf der [ECPR-Seite](#) und auf der Seite der [ECPR Standing Group Identity](#). [13.12.2016]

Videotutorialreihe zur Darstellung empirischer Befunde online!
In den drei Tutorials zur Darstellung empirischer Befunde mit Grafiken (Folge 28) und Tabellen (Folge 29) wird Ihnen erläutert, welche Gütekriterien Grafiken und Tabellen in der Wissenschaft erfüllen müssen und welche Fehler es bei deren Verwendung in Haus- und Abschlussarbeiten zu vermeiden gilt. In Folge 30 wird die tabellarische Darstellung mit SPSS thematisiert und Ihnen an Beispielen gezeigt, wie SPSS-Output aufbereitet werden sollte. Die Tutorials finden Sie unter <https://www.fernuni-hagen.de/polis/lg/1/videotutorials/lehre/wb/wb.html>. Falls Sie Ideen für Videotutorials haben, würden wir uns über Ihre Nachricht freuen. [05.12.2016]

Über uns
- Startseite
- Profil
- Team
- Kontakt

Forschung
- Projekte
- Publikationen
- ECPR Standing Group
- Young Scholars School 2015

Studium und Lehre
- Module
- Aktuelles zur Lehre
- Studienangebot
- Präsenzseminare des LG I
- Service
- Videotutorials
- FAQs

FernUni speziell
- Virtueller Studienplatz
- Kontakt
- Service / A-Z
- Impressum / Datenschutz
- Suchen

The screenshot shows a web browser window displaying the 'FAQs / Häufig gestellte Fragen' page of the FernUniversität in Hagen. The page header includes the university logo and the text 'Politikwissenschaft I: Staat und Regieren POLIS'. The main content area is titled 'FAQs / Häufig gestellte Fragen' and lists various categories of questions such as 'Fragen zu Präsenzseminaren', 'Fragen zu Moodle', and 'Allgemeine Fragen zu Prüfungen'. A blue box with the text '- FAQs' is overlaid on the page content. The left sidebar contains navigation links under 'Über uns', 'Forschung', 'Studium und Lehre', and 'FernUni spezial'. The bottom of the page features a navigation bar with the text 'Vorlesungsplan ▶ Literatur ▶ Service ▶ Klausurhinweise ▶ Wissenschaft' and a page number '11'.

The screenshot shows a web browser window displaying the 'Hinweise zum Studium' page of the FernUniversität in Hagen. The page header includes the university logo and the text 'Politikwissenschaft I: Staat und Regieren POLIS'. The main content area is titled 'Hinweise zum Studium' and lists various documents and resources such as 'Leitfaden zu Haus- und Abschlussarbeiten', 'Leitfaden Exposé', and 'Muster-Exposé'. A blue box with the text '- Service' is overlaid on the page content. The left sidebar contains navigation links under 'Über uns', 'Forschung', 'Studium und Lehre', and 'FernUni spezial'. The right sidebar contains 'Servicekategorien' and 'Downloads'. The bottom of the page features a navigation bar with the text 'Vorlesungsplan ▶ Literatur ▶ Service ▶ Klausurhinweise ▶ Wissenschaft' and a page number '12'.

FernUniversität in Hagen ...Service: Hinweise zum Studium

Aufarbeitung von Lehrmaterial: Wissenschaftliches Lesen und Baumdiagramme

Folge 27

Heute:
Aufarbeitung von Lehrmaterial
Wissenschaftliches Lesen und Baumdiagramme
mit Reinhold Melcher, M.A.

hier finden Sie das Beispieldiagramm aus dem Tutorial und hier [externer Link] die Seite zum Download von XMind.

21.09.2016

© FernUniversität in Hagen

FernUniversität in Hagen ...Service: Hinweise zum Studium

Links zu internen Informationsangeboten

ASIA der FernUniversität in Hagen

BA PVS Lounge
Ein von Studierenden betreuter virtueller Treffpunkt für alle Studierenden im B.A. "Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie".

Moodle-Lernumgebungen
Die Moodle-Lernumgebungen sind der zentrale Anlaufpunkt für das Studium. Innerhalb der betreuten Module können sich die Studierenden hier mit Ihren KommilitInnen und ModulbetreuerInnen über die Inhalte der Kurse austauschen, Fragen stellen und Kommentare abgeben. Innerhalb der Moodle-Lernumgebungen werden zudem häufig weitere Pflichtlektüre veröffentlicht und Übungen durchgeführt.

Moodle-Lernumgebungen: Moodle-Kurs für den Festieg
In dieser Moodle-Lernumgebung wird Ihnen die prinzipielle Handhabung von Moodle auf mehr (oder weniger) „spielerische“ Weise näher gebracht.

Reklamationstelle/Versandhotline
Erste Anlaufstelle für Rückfragen zum Versand des Studienmaterials ist die Versandhotline.

Service-Center / Zentrale Studienberatung
Zentraler Anlaufpunkt für alle Fragen zum Thema Einschreibung, Zugangsvoraussetzungen, Rückmeldung, Kosten des Studiums, Adressenänderung, etc. ist das Service-Center der FernUniversität.

Service

Christiane Geise-Fronzek

Universitätsstr. 33, Raum B 1.008
Sprechzeit: Mo bis Do: 9 - 11 Uhr
Tel: +49 (0) 2331 / 987-4805
Fax: +49 (0) 2331 / 987-194805
email: Christiane.Geise-Fronzek

Klausurhinweise

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur.

⇒ Der **prüfungsrelevante** Klausurstoff wird Ihnen zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

⇒ Bereiten Sie jede Vorlesung nach und achten Sie dabei neben Fakten auf:

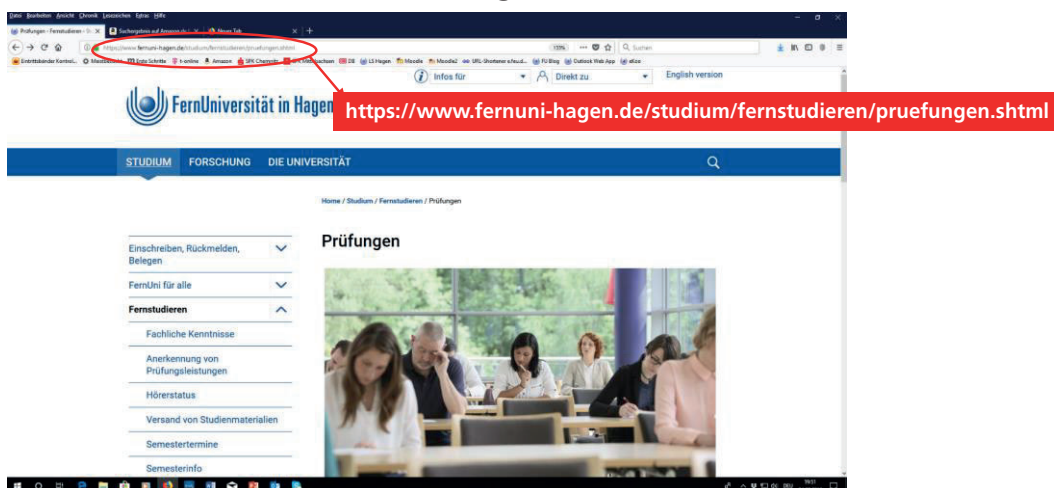
- *Begriffe und Konzepte, zentrale Theorien und wichtige Autoren (!)*
- *Zusammenhänge und Erklärungen*
- *Probleme, deren Ursachen und Konsequenzen*

Termin:

- wird zentral vom Prüfungsamt festgelegt
- Moodle-Lernumgebung und Seiten des Prüfungsamts konsultieren!

Anmeldung:

- Achten Sie darauf, sich **rechtzeitig** zur Klausur anzumelden!



The screenshot shows a web browser displaying the FernUniversität in Hagen website. The address bar shows the URL <https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernstudieren/pruefungen.shtml>, which is highlighted with a red box. The website header includes the university logo and navigation tabs for 'STUDIUM', 'FORSCHUNG', and 'DIE UNIVERSITÄT'. The main content area is titled 'Prüfungen' and features a photograph of students in a classroom setting.

Weitere Fragen zur An- und Abmeldung:

- Bitte direkt ans Prüfungsamt!

Klausurhinweise

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur.

⇒ Der **prüfungsrelevante** Klausurstoff wird Ihnen zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

⇒ Bereiten Sie jede Vorlesung nach und achten Sie dabei neben Fakten auf:

- *Begriffe und Konzepte, zentrale Theorien und wichtige Autoren (!)*
- *Zusammenhänge und Erklärungen*
- *Probleme, deren Ursachen und Konsequenzen*

Termin:

- wird zentral vom Prüfungsamt festgelegt
- Moodle-Lernumgebung und Seiten des Prüfungsamts konsultieren!

Und in der nächsten Sitzung:

„Was ist Wissenschaft?“

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

von und mit Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

Vorlesung 1:

„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“
oder: Was ist Wissenschaft?

(Kapitel 1.2)



© Jakob Studnar, Hilden

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdölla

Gliederung Vorlesung 1:

Kapitel 1.1

1. Vorlesungsplan
2. Literaturempfehlungen
3. Service
4. Klausurhinweise

Kapitel 1.2

5. Was ist Wissenschaft?

Symbole:



Videotutorial



Tipps und Hinweise



Webseiten



Übung in Moodle



Wozu Wissenschaft?

⇒ **Erfassung** und **Gestaltung** von Wirklichkeit

Aber: ⇒ **Wissenschaft** ≠ alltäglichen Begegnungen,
Zufälligkeiten u. Routinen



Was bedeutet Wissenschaft?

Was bedeutet Wissenschaft?

Def.: **theoretisches** und **methodisch geregeltes** System
zur Erfassung und Gestaltung der Wirklichkeit

theoretisch:

⇒ Wissenschaft trifft **Aussagen**



- *empirischer* Wahrheitsgehalt
- *logischer* Wahrheitsgehalt

methodisch geregelt:

⇒ a) **Intersubjektivität**

⇒ b) **Überprüfbarkeit**



Der Unterschied zum Alltagswissen:

- wissenschaftliche Erkenntnis basiert auf objektivierbaren Informationen
- Theorien dienen der Systematisierung von Erfahrungen → *Falsifizierbarkeit*

- Erfassung: **Beschreibung** von Wirklichkeit (*deskriptiv* – wie etwas *ist*) und **Erklärung** (*analytisch*) mit Ziel von Prognosen
- Gestaltung: **Bewertung** von Wirklichkeit anhand normativer Kriterien (*präskriptiv* – wie etwas *sein sollte*)



Def.: theoretisches und methodisch geregeltes **System** zur Erfassung und Gestaltung der Wirklichkeit

System:

⇒ Zusammenhang von **Personen**, die auf spezifische A + W Wirklichkeit erkennen

⇒ Zusammenhang von **Sätzen**, in denen Wirklichkeit ausgedrückt wird



Wissenschaft setzt Kommunikation voraus

⇒ Transformationsprozess

Wissen **Probleme** **Instrumente** ⇒ **W'** **P'** **I'**



Wissenschaft = stets **unabgeschlossener** Prozess

Wissenschaft bedeutet:

- ☞ **Theorie, Methode und Daten**
- ☞ **Wissen als fließend und Schlüsse als vorläufig zu betrachten**
- ☞ **kumulative und additive Erkenntnissuche**
- ☞ **Erfolg durch „produktives“ Scheitern**

Standards wissenschaftlichen Arbeitens

1 Nachprüfbarkeit und Wahrhaftigkeit

- ⇒ *Grundvoraussetzung*: präzise Sprache und klare Begriffe
- ⇒ kein Zitat ohne Nachweis
- ⇒ kein geistiger Diebstahl (keine Plagiate)
- ⇒ keine Manipulation von Quellen und Statistiken

2 Vollständigkeit

- ⇒ das Streben ist das Ziel

3 Übersichtlichkeit

- ⇒ klarer Aufbau
- ⇒ verständliche und widerspruchsfreie Argumentation ⇒ Stringenz



Grundlagen „guter“ Forschung

Zwei Ausgangsfragen (Nørgaard 2008):

1. Was wissen wir?
2. Was wollen wir herausfinden und dazulernen?

⇒ Antriebskraft von Forschung: **Rätsel** und **Anomalien**



- Verwendung von Begriffen, Kategorien und Konzepten
- Skepsis gegenüber gesetzesähnlichen Formulierungen
- systematisches, strategisch geplantes Vorgehen



Methoden und Arten von Wissen

Forschung als **Strategie** zur Lösung von Problemen

⇒ **Methoden** als Mittel

Unterscheidung von Methoden:

1. Arbeitstechniken
2. Wissenschaftliche Arbeitsmethoden

Arten von Wissen:

1. Verfügungswissen
2. Orientierungswissen



Verstehen und Erklären

Verstehen (idiographische Wissenschaft)

- ⇒ gesell. Phänomene durch spezif. **Sinngehalt** charakterisiert
- ⇒ Analysegegenstand: Einzelfall → Interpretation und Abstraktion
- ⇒ Verfahren: **Hermeneutik**
- ⇒ Ziel: Wertformulierung
- ⇒ Ergebnis: i.d.R. **normative** Positionen

Erklären (nomothetische Wissenschaft)

- ⇒ gesell. Phänomene auf allgemeine Gesetze zurückzuführen
- ⇒ Analysegegenstand: viele Fälle → Generalisierung
- ⇒ Verfahren: **Heuristik**
- ⇒ Ziel: Gesetzes- und Regelformulierung
- ⇒ Ergebnis: **empirisch überprüfbare** Aussagen



Zusammenhänge, Hypothesen und Gesetze

Unterscheidung kausaler Zusammenhänge

- | | |
|-------------------------------------|---|
| ▪ direkte Kausalität | ⇒ X zu Y ($X \rightarrow Y$) |
| ▪ umgekehrte Kausalität | ⇒ Y zu X ($Y \rightarrow X$) |
| ▪ reziproke Kausalität | ⇒ X zu Y und Y zu X ($X \rightarrow Y \rightarrow X$) |
| ▪ selbst-unterminierende Kausalität | ⇒ X zu Y und Y verringert X |

Hypothesen (vermuteter Zusammenhang zw. mind. zwei Phänomenen)

- Kausal-Hypothesen (X bewirkt / begründet Y)
- Nicht-kausale Hypothesen (Korrelationen)

Gesetze (regelmäßig beobachtete Beziehung zw. Phänomenen)

- deterministische
- probabilistische
- kausale
- nicht-kausale



Und in der nächsten Sitzung:

***„Die lügen doch ALLE in der
Politik!“***

***oder: Zu den Grundlagen einer
oft missverstandenen Disziplin“***